

Artikel vom 28.09.2019

Sitzung des Ortsvorstandes

Wir stellen erste Weichen für Kommunalwahl 2020: „...weil Prien mehr kann“



Annette Resch soll neue Bürgermeisterin von Prien werden. Der CSU-Ortsvorstand hat einstimmig beschlossen, die 28-jährige Gemeinderätin der Mitgliederversammlung als Kandidatin vorzuschlagen. Ortsvorsitzender Michael Anner: „Mit Annette Resch haben wir eine sehr engagierte junge Kandidatin mit viel kommunalpolitischer Erfahrung. Ich freue mich, dass wir unseren Mitgliedern eine höchst kompetente, gut vernetzte und motivierte Bürgermeisterkandidatin präsentieren können.“ Die Mitgliederversammlung findet am 24. Oktober 2019 im Priener Regionalmarkt statt.

Resch freut sich über das einstimmige Votum ihrer Vorstandskollegen: „Das Vertrauen und die große Geschlossenheit geben mir Rückenwind für den Wahlkampf.“ Die Marktgemeinderätin möchte frischen Wind und einen neuen Stil an die Spitze der Gemeinde bringen. „Ich bin überzeugt davon, dass Prien noch viel mehr kann. Wir haben das Glück an einem wunderbaren Ort leben zu dürfen. Aber einige Punkte müssen wir dringend angehen“, so Resch.

Ihr Wahlprogramm will die designierte Kandidatin im Rahmen der Aufstellungsversammlung präsentieren und verrät bisher nur so viel, dass sie unter anderem die Themen (Rad-)Verkehr, Wirtschaft und Tourismus sowie die Ortsentwicklung angehen will. Auch die Bereiche Familie, Soziales und bezahlbarer Wohnraum für alle Einkommenschichten werden laut Resch im

Wahlkampf eine wichtige Rolle spielen. Darüber hinaus sind ihr eine bessere Kommunikation und mehr Transparenz ein großes Anliegen. „Wir brauchen einen offenen Stil und mehr Transparenz bei gemeindlichen Entscheidungen.“, so Resch.

Priens zweiter Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster lobt Reschs Einsatz als Jugendreferentin in den vergangenen Jahren: „Ohne ihr Engagement hätten wir keinen Skateplatz und es gäbe keine Beachbar. Auch das Anrufsammeltaxi-Modell „Chiemsee-ISTmobil“ steht Dank ihrer Initiative kurz vor der Einführung.“

Die 28-jährige Marktgemeinderätin ist verheiratet und Mutter eines 3-jährigen Sohnes. Beruflich ist sie als Persönliche Referentin eines Landtagsabgeordneten tätig. Resch ist in Prien geboren und aufgewachsen. Während ihrer Schulzeit am Ludwig-Thoma-Gymnasium engagierte sie sich in der Katholischen Jugend, bei Kolping, als Klassensprecherin und war Teil der Capella Vocale. Ihr politisches Engagement begann 2009 im damals neu gegründeten Priener Jugendrat. Seit der Kommunalwahl 2014 ist Annette Resch Marktgemeinderätin und Jugendreferentin. Innerhalb der CSU ist die designierte Bürgermeisterkandidatin unter anderem seit 2015 im Landesvorstand der Jungen Union Bayern und Kreisgeschäftsführerin der CSU Rosenheim-Land. 2017 gelang ihr erstmals die Wahl in den mächtigen Bezirksvorstand der CSU Oberbayern.